

Unter den verschiedenen Arten der Industrie sind heute die weitest aus wichtigsten die Textil- oder Webindustrie und die Metallindustrie im weitesten Sinne. Beide versorgen nicht nur die gesamte Kulturmenschheit mit ihren Erzeugnissen, sondern finden auch bei vielen noch auf niedrigerer Kulturstufe stehenden Völkern beträchtlichen Absatz. Unter den Webindustrien ist besonders wieder die Erzeugung von Baumwollwaren, unter den Metallindustrien die Gewinnung und Verarbeitung des Eisens von hervorragender Bedeutung. Baumwollene Kleidungsstücke, eiserne Maschinen und Gebrauchsgegenstände haben heute eine derartige Verbreitung, daß man unser Zeitalter mit Recht das „baumwollene“ und zugleich das „eiserne“ genannt hat. England, Deutschland, die Union und die meisten anderen Industriestaaten verdanken gerade diesen beiden Zweigen gewerblicher Tätigkeit ihr Übergewicht auf dem Industriemarkte.

Neben den genannten Industrien sind von besonderer Wichtigkeit noch die chemische Industrie, in der Deutschland auch heute noch die unbestrittene Führung hat, die Zuckerindustrie, die Herstellung von Papier-, Leder-, Ton- und Glaswaren, die Müllerei und Ölbereitung, die Holz-, die Tabakindustrie und die Bierbrauerei. Alle haben ihre Hauptverbreitung in den Ländern der gemäßigten Zone. — Von Wichtigkeit sind auch die Industrieerzeugnisse, die der Geistesbildung dienen, Bücher, Zeitschriften und Zeitungen. Die meisten und bedeutsamsten Bücher und Zeitschriften liefert bisher Deutschland, als Zeitungsland stehen die Vereinigten Staaten obenan.